

„Spaß inklusive“ ist Programm

Zweite Badische Chorprämie für Inklusionschor des Gesangsvereins Gausbach und der Murgtalwerkstätten

Von Margrit Haller-Reif

Forbach / Gaggenau – Vor dem Eingang der Murgtal-Werkstatt der Lebenshilfe in Ottenau herrscht großes Hallo. Die Mitglieder des Inklusionschors „Spaß inklusive“, ein Ableger des Gesangsvereins Freundschaft Gausbach, freuen sich sichtlich und hörbar über das Wiedersehen und die damit verbundene Probe.

Anlässlich ihres Geburtstags überreicht Inge allen einen Schokoriegel. Im Probenraum holt Nicolai, ganz Kavalier alter Schule, unaufgefordert fehlende Stühle. Die Probe dient nicht zuletzt der Vorbereitung auf ein wichtiges Ereignis: Beim Chorverbandstag in Leimen/St. Ilgen am 29. April gibt es die neuerliche Auszeichnung mit der Badischen Chorprämie.

Damit wird der Gausbacher Verein für das erfolgreiche zweite Konzertprojekt „Amerika“ von 2017 und die damit einhergehende Leistung gewürdigt. Vor allem aber ist sie der Lohn für ein erfolgreiches sängeres Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap. Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert.

„Spaß inklusive“ ist Programm bei diesem Chor; und Begeisterung und Hingabe an eine schöne gemeinsame Sache. „Ma-ma-ma-ma-ma-ma...“, konzentriert, aber entspannt fallen die Einsingübun-



Gemeinsames Singen macht Freude: Der Chor „Spaß inklusive“ der Murgtalwerkstätten und des Gesangsvereins Gausbach.

Foto: Haller-Reif

gen aus. Fröhliche Gesichter beim Liedchen „Schenkel-Bauch, diesen Rhythmus kenn' ich auch“, bei dem alle Tonlagen vertreten sind. Die zweite Stimme bei „My Bonnie is over the Ocean“ möchte Dirigentin Manuela Möhrmann noch mal wiederholen haben.

„Prima, jetzt war's gut!“ Locker, mit viel Einfühlungsvermögen und dennoch bestimmt leitet sie den Inklusionschor an und greift nebenher begleitend in die Keyboard-Tasten. Das Repertoire ist bunt gemischt.

Es reicht vom Frühlingskanon über Cat Stevens' „Morning has broken“ und den Inklusionschor-Song bis hin zum Badnerlied. Der Kanon klappt nicht auf Anhieb, ruft aber spontan die beiden „Vizedirigenten“ Thorsten und Rolf auf den Plan. Sein Dirigentenstöckchen hatte letzterer bis dahin sicher in der Brusttasche seiner Latzhose verwahrt. Chorratsmitglied Christian singt alle Lieder gleich gern, seien es die deutschen oder die englischen, ähnlich wie Elfrie-

de. „Der Spaß am Singen steht bei allen im Vordergrund“, wissen der Gesangsvereinsvorsitzende Herbert Fritz und Pressewart Robert Weber aus Erfahrung.

Der Inklusionschor „Spaß inklusive“ des Gausbacher Gesangsvereins in Kooperation mit der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal besteht seit 2012. Er versammelt rund 40 Sängerinnen und Sänger mit und ohne Handicap, das Einzugsgebiet der Chormitglieder erstreckt sich von Au am Rhein über

Gausbach bis nach Hundsbach.

Gleich das erste Inklusionschor-Konzert im Jahr 2014 wurde im Mai 2015 mit der Verleihung der Badischen Chorprämie gekrönt. Mit dieser unterstützt der Badische Chorverband besondere Projekte, Konzerte und Ideen, die den Chorgesang in Baden auf außergewöhnliche Weise fördern. Die Ernte fährt der Inklusionschor mit berechtigtem Stolz nun schon zum zweiten Mal ein. Insofern versteht sich

die Vorfreude der 30-köpfigen Chor-Abordnung auf die Fahrt nach Leimen/St. Ilgen am 29. April von selbst.

Apropos Mitglieder: Neue Mitsänger sind stets willkommen. „Der Chor ist offen für alle, die Spaß am gemeinsamen Singen haben“, erläutert Herbert Fritz, ☎ (07228) 1344. Die Proben finden immer montags von 16.30 bis 18 Uhr in der Kantine der Ottenauer Murgtal-Werkstatt (Pionierweg 3) der Lebenshilfe Rastatt / Murgtal statt.